

## „Ahnungslos essen?“- Das Quiz

### Quizfragen

Im Anhang finden Sie die Antworten mit kurzen Erläuterungen zum Thema!

#### Testfrage:

Von welchem deutschen Bundeskanzler stammt das Zitat: „Die Banane ist eine Hoffnung für viele und eine Notwendigkeit für uns alle.“

- A) Konrad Adenauer
- B) Ludwig Erhard
- C) Willy Brandtssss
- D) Helmut Kohl

**1.Frage: Auf wie viel Prozent der landwirtschaftlichen Nutzflächen in Deutschland werden Futtermittel für die Tierproduktion angebaut?**

- A) Etwa 23 Prozent
- B) Etwa 36 Prozent
- C) Etwa 47 Prozent
- D) Etwa 62 Prozent

**2.Frage: Viele Argumente sprechen dafür, den Fleischkonsum zu senken. Einiges wird bereits getan, doch welche Maßnahme ist noch reine Utopie?**

- A) **In-Vitro-Fleisch:** Tierisches Fleisch wird künftig ohne Tiere im Reagenzglas erzeugt, vom Tier stammen nur noch wenige Ausgangszellen
- B) **Der Vegetarierbonus:** Einige Krankenkassen wollen die Beiträge für Vegetarier senken, da Vegetarier gesünder leben.
- C) **Der Veggiday:** Im Rahmen einer Kampagne verpflichten sich Städte dazu, an einem Tag in der Woche auf Fleisch zu verzichten
- D) **Die Fleischsteuer:** Fleischerzeugnisse sollen vom vergünstigten Mehrwertsteuersatz ausgenommen werden

**3.Frage: Bei konventionellem Anbau von einem Kilogramm Kartoffeln entstehen etwa 200 g CO<sub>2</sub>-Äquivalent. Wie viel CO<sub>2</sub> entsteht bei der Produktion von Pommes Frites?**

- A) etwa zehnmal mehr
- B) etwa 20-mal mehr
- C) etwa 30-mal mehr
- D) etwa 40-mal mehr

**4.Frage: Lebensmittelzusatzstoffe tragen bekanntlich E-Nummern. Doch wofür steht das E eigentlich?**

- A) edible (essbar)
- B) Ernährungssicherheit- und Zusatzstoffe Deutschland
- C) Engineered Ingredients (Künstliche Zusatzstoffe)
- D) Engard-Register (nach Prof. Jean-Philipp Engard, Erfinder des ersten E-Zusatzstoffs)

**5. Frage:Der Papst lädt einen Imam und einen Rabbiner zum Abendessen ein. Welches Gericht würde der Koch servieren?**

- A) Lammrücken mit Käse überbacken an Krüstli
- B) Schnitzel Wiener Art mit Kartoffelsalat
- C) Gegrillte Krebse an gedünsteten Gemüsen der Saison
- D) Gebratene Kalbsleber mit Balsamico-Zwiebeln an Feldsalat

**6. Frage:Welche der folgenden Aussagen zum Thema Fair-Trade-Kaffee ist richtig?**

- A) Fair-Trade-Kaffee ist zu einer Marke geworden: Sein Marktanteil liegt in Deutschland aktuell bei 12,42 Prozent.
- B) Fair-Trade-Kampagnen sind überflüssig geworden: Mittlerweile werden fast alle Kaffeeproduzenten von den Kaffeimporteuren angemessen vergütet.
- C) Die steigende Nachfrage nach Espresso macht das Thema obsolet, da in Italien nachweislich Tariflöhne gezahlt werden.
- D) Trotz jahrzehntelanger Sensibilisierung erreicht Fair-Trade-Kaffee in Deutschland nur einen Marktanteil von 1,32 Prozent.

**7.Frage: Wie viel Prozent der Anbaufläche in Deutschland entfallen auf die ökologische Landwirtschaft?**

- A) mickrige 6 Prozent
- B) bereits 14 Prozent
- C) satte 27 Prozent
- D) Dieses Jahr wird voraussichtlich die 40-Prozent-Marke geknackt.

**8.Frage: Auf wie viel Prozent der Maisfelder der USA wurde 2010 genverändertes Saatgut verwendet?**

- A) auf weniger als 15 Prozent
- B) auf etwa 35 Prozent
- C) auf fast 60 Prozent
- D) auf über 85 Prozent

**9.Frage:Wie hoch ist in Deutschland laut dem Dokumentarfilm „Taste the Waste“ der Anteil an Lebensmitteln, die von Erzeugern, Händlern und Verbrauchern weggeworfen werden?**

- A) knapp ein Viertel
- B) etwas mehr als ein Drittel
- C) über die Hälfte
- D) fast zwei Drittel

**10.Frage: In dem Kultfilm „Pulp Fiction“ kommt es zu einem tödlichen Konflikt zwischen zwei Killern und einem jungen Mann namens Brad. Was ist Brads Henkersmahlzeit?**

- A) Crispy-Hot-Tuna-Sandwich und eine Pepsi-Coke
- B) Seargent Pepper's-Hot-Chili-Burger und ein Milchshake
- C) Big Kahuna Burger und eine Sprite
- D) Durward-Kirby-Burger (blutig) und ein Martin-and-Louise-Shak

**11.Frage:Was wird durch den Big-Mac-Index abgebildet?**

- A) Die Zahl der Übergewichtigen in einem Land.
- B) Die Kaufkraft einer Währung
- C) Die Akzeptanz des US-amerikanischen Lebensstils in einem Land.
- D) Die Zahl der McDonalds-Filialen im Verhältnis zur Bevölkerung eines Landes.

**12.Frage:Ein Prominenter lädt Sie in das „Restaurant am Ende der Galaxis“ ein. Welche Spezialität sollten Sie auf jeden Fall probieren?**

- A) Joseph Beuys schmiert Ihnen ein Schmalzbrot - doch das könnte ranzig sein.
- B) George Romero serviert ein Schnitzel - es könnte allerdings ein Artgenosse sein.
- C) Ferran Adrià lädt Sie zu einer Lyophilisation ein - achten Sie aber auf Gefrierbrand.
- D) Mick Jagger wählt das Brown Sugar-Dessert - Sie sollten aber auf sauberes Besteck bestehen.

**13.Frage: Anfang 2007 demonstrierten zehntausende Mexikaner und Mexikanerinnen in der Hauptstadt ihres Landes. Warum?**

- A) **Durch die höhere Produktion von Agrarsprit in den USA stieg der Weltmarktpreis für Mais rapide an, der in Mexiko ein wichtiges Grundnahrungsmittel ist.**
- B) **Durch einen Schädling wurde die Agave-Pflanze befallen. Dadurch kam es zu einer Missernte und einer Verknappung von Tequilla.**
- C) **Die mexikanische Regierung hatte angekündigt, Schutzzölle für Getreide aus den USA aufzuheben, wodurch die Bauern ihre Existenz gefährdet sahen.**
- D) **Viele Bauern hatten unwissentlich gentechnisch verunreinigtes Saatgut auf ihre Felder ausgebracht und sahen sich in der Folge mit Patentklagen U.S.-amerikanischer Saatguthersteller konfrontiert.**

**14.Frage: In zehn Jahren wird kein Mann, keine Frau und kein Kind mehr hungrig zu Bett gehen.“ Das versprochen**

- A) **die Regierungen der Welt auf dem Welternährungsgipfel 1974.**
- B) **führende Vertreter aus Politik und Wirtschaft im Rahmen des „Live Aid“-Konzerts 1985.**
- C) **die Vereinten Nationen auf dem Millenniumsgipfel im Jahr 2000.**
- D) **die Führer der G8-Staaten auf dem Gipfel in Heiligendamm 2007.**

**15.Frage: Welche Vision zur Verbesserung der Ernährungslage gab es nicht?**

- A) **Der Dawydow-Plan: Die Fließrichtung der Flüsse Ob und Jenessei sollte zur Bewässerung von Trockengebieten umgekehrt werden.**
- B) **Das Atlantropa-Projekt: Durch die Trockenlegung des Mittelmeers sollten riesige Anbauflächen gewonnen werden.**
- C) **Das Great-Man-Made-River-Project: Grundwasser aus der Sahara sollte durch Pipelines die libyschen Großstädte Tripolis, Bengasi und Misrata mit Wasser versorgen**
- D) **Die Bonsai-Strategie: Durch genetische Manipulation sollten Menschen auf die Hälfte verkleinert werden, was bei gleichbleibender Pflanzengröße eine Verdoppelung des Nahrungsangebots bedeutet hätte.**

## Antworten und Erläuterungen

### Testfrage:

#### A) Konrad Adenauer

Zur Antwort: Auch wenn auf den ersten Blick vielleicht nahe liegend, stammt das Zitat nicht von Helmut Kohl, sondern von Konrad Adenauer: „Bereits 1957 hatte der damalige Kanzler Konrad Adenauer gegenüber der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft die zollfreie Einfuhr der Banane durchgesetzt – und damit beigetragen, dass sie nach dem Apfel zur zweitpopulärsten Frucht in der noch jungen Bundesrepublik avancierte. Die Banane wurde zum Symbol für den wirtschaftlichen Aufschwung und zum Ausdruck dafür, dass im biederen Nachkriegsdeutschland selbst Exotisches verfügbar war. „Bananen-Split“ war neben „Pfirsich-Melba“ und „Birne Helene“ DAS Desert des Wirtschaftswunders.“

Quelle: <http://www.welt.de/kultur/article5097869/Wie-die-DDR-zur-Bananenrepublik-wurde.html>

### 1.Frage:

#### D) Etwa 62 Prozent

Zur Antwort: Laut der FAO, Food Outlook, November 2010

(<http://www.fao.org/docrep/013/a1969e/a1969e00.pdf>) wurden 2008/2009 2.285,5 Mio. Tonnen Getreide produziert, von denen 758,0 Mio. Tonnen als Futtermittel verwendet wurden. Das entspricht einem Anteil von rund 33 Prozent.

### 2.Frage:

E)Der Vegetarierbonus: Einige Krankenkassen wollen die Beiträge für Vegetarier senken, da Vegetarier gesünder leben.

### 3.Frage:

#### C)etwa 30-mal mehr

Zur Antwort: Es sind ca. 5700g CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro kg Pommes Frites: "Sie [die Pommes Frites] werden geschält unter heißem Dampf, geschnitten, blanchiert, getrocknet, frittiert, tiefgekühlt, transportiert, wieder frittiert. [...] Durch den aufwändigen Verarbeitungsprozess haben die eine sehr schlechte Klimabilanz."

Quelle: Das Erste

([http://www.daserste.de/wwiewissen/beitrag\\_dyn~uid,hz56czuc8b6k4b9d~cm.asp](http://www.daserste.de/wwiewissen/beitrag_dyn~uid,hz56czuc8b6k4b9d~cm.asp))

### 4.Frage

#### A)edible (essbar)

Zur Antwort: Das E steht sowohl für Europa als auch für edible

- Die Zulassung von Lebensmittelzusatzstoffen wird auf europäische Ebene durch die European Food Safety Authority (EFSA) geregelt.
- Antwort C fällt aus, da E-Nummern auch an natürliche Lebensmittelzusätze vergeben werden, beispielsweise den Farbstoff E-120 (Karminrot), der bspw. In Campari verwendet wird
- Jean-Philipp Engard ist eine fiktive Persönlichkeit

### 5.Frage:

#### D)Gebratene Kalbsleber mit Balsamico-Zwiebeln an Feldsalat

Anmerkung:

- Antwort A verbindet fleischige und milchige Speisen und fällt daher nach den jüdischen Speisevorschriften aus
- Weder im Islam noch im Judentum wird Schweinefleisch verzehrt

- Alle im Wasser lebenden Tiere, die weder Flossen noch Schuppen haben sind nach den jüdischen Speisevorschriften verboten
- Der Genuss von Rindfleisch (sowie der Innereien) ist weder im Islam noch im Judentum mit einem Tabu belegt, allerdings müssen bei der Schlachtung und Zubereitung bestimmte Regeln beachtet werden.

### **6.Frage:**

**D)Trotz jahrzehntelanger Sensibilisierung erreicht Fair-Trade-Kaffee in Deutschland nur einen Marktanteil von 1,32 Prozent.**

Zur Antwort: Tatsächlich lag der Marktanteil von fair gehandeltem Kaffee 2009 lediglich bei 1,32 Prozent. Auch wenn das einem Plus von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht, scheinen die Konsumenten bislang nicht bereit zu sein, einen Preisaufschlag für Nachhaltigkeit zu bezahlen.

### **7.Frage:**

**A)mickrige 6 Prozent**

Zur Antwort:Laut Statistischen Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 2010, TAB. 98 (<http://www.bmelv-statistik.de/de/statistisches-jahrbuch/>) entfielen 2009 5,6 Prozent der Anbauflächen auf den ökologischen Landbau.1999 waren es 2,6 Prozent und 2004 4,5 Prozent.

### **8.Frage:**

**D)auf über 85 Prozent**

Zur Antwort: Mais 86 Prozent; bei Soja und Baumwolle sind es sogar jeweils 93 Prozent.

Quelle: U.S. Department of Agriculture, (<http://usda.mannlib.cornell.edu/usda/current/Acre/Acre-06-30-2010.pdf>)

Anmerkung: Die Vereinigten Staaten sind mit einer Produktion von ca. 333 Mio. Tonnen (2009) der mit Abstand größte Maisproduzent der Welt (FAO)

### **9.Frage:**

**C)über die Hälfte**

Anmerkung: Das Thema Lebensmittelabfälle scheint in Deutschland noch nicht auf die Forschungsagenda gerückt zu sein, daher lassen sich kaum konkrete Zahlen ermitteln.

Menge an Lebensmitteln, die danach jedes Jahr in Deutschland weggeworfen wird: 10 – 20 Mio. Tonnen vom Acker bis zum Teller. Das entspricht mehr als 500.000 Ladungen von Euro-Lastzügen, die in eine Reihe gestellt von Berlin bis Peking reichen würden.

Lebensmittel, die die Berliner Tafel pro Jahr in Supermärkten und Fabriken abholt: 15.000 Tonnen. Das entspricht mehr als 500 Lkw-Ladungen.

Menge, die die Konsumenten jedes Jahr in den Haushaltsmüll werfen: ca. 100 Kilogramm/Person Eine Halbierung des Lebensmittel-Mülls würde eine Verringerung der weltweiten Treibhausgas-Emissionen um fünf bis zehn Prozent bedeuten — als würde jedes zweite Auto von den Straßen entfernt. (Zahlen hochgerechnet aus österreichischen, amerikanischen und britischen Studien) Das Essen, das wir in Europa und Nordamerika wegwerfen, würde drei Mal reichen, um alle Hungernden der Welt zu ernähren.

Quelle: <http://www.tastethewaste.com/>

### **10.Frage:**

**C)Big Kahuna Burger und eine Sprite**

### **11.Frage:**

**B)Die Kaufkraft einer Währung**

Zur Antwort: Der Big Mac ist ein einfacher Indikator für die Kaufkraft einer Währung, da es ihn fast überall auf der Welt in standardisierter Größe, Zusammensetzung und Qualität gibt. Der Index wurde von der britischen Wochenzeitschrift „The Economist“ im Jahr 1986 erstmals veröffentlicht und wird seitdem regelmäßig erhoben. Mit Hilfe des Big-Mac-Index wollte die Fachzeitschrift einerseits die Thematik der Wechselkurse leicht verständlich gestalten und andererseits die Über- und Unterbewertungen einzelner Währungen aufzeigen.

Quelle: The Economist (<http://www.economist.com/markets/Bigmac/Index.cfm>)

### **12.Frage:**

**C) Ferran Adrià lädt Sie zu einer Lyophilisation ein - achten Sie aber auf Gefrierbrand.**

Zur Antwort:

- Ferran Adrià ist Mitbegründer der sogenannten Molekularküche
- Joseph Beuys, dt. Künstler mit einer Vorliebe für das Material Fett, z.B. Fettecke in der Düsseldorfer Kunstakademie (1982)
- George A. Romero, Filmemacher (Die Nacht der lebenden Toten, Zombie)

Der Ausdruck Brown Sugar wird im Drogenmilieu für verunreinigtes Heroin verwendet

### **13.Frage:**

**A) Durch die höhere Produktion von Agrarsprit in den USA stieg der Weltmarktpreis für Mais rapide an, der in Mexiko ein wichtiges Grundnahrungsmittel ist.**

### **14.Frage:**

**A) die Regierungen der Welt auf dem Welternährungsgipfel 1974.**

Zur Antwort: Von der Einlösung dieses Versprechens sind wir leider weiter entfernt, als jemals zuvor: 2009 haben erstmals über eine Mrd. Menschen gehungert, das sind etwa 15 Prozent der Weltbevölkerung. Laut einer Schätzung der FAO (2010) werden die Zahlen für 2010 leicht rückläufig sein, allerdings ist darin der rapide Preisanstieg für Lebensmittel seit Herbst 2010 noch nicht berücksichtigt.

### **15.Frage:**

**D) Die Bonsai-Strategie: Durch genetische Manipulation sollten Menschen auf die Hälfte verkleinert werden, was bei gleichbleibender Pflanzengröße eine Verdoppelung des Nahrungsangebots bedeutet hätte.**

Zur Antwort:

Anmerkung:

- Wir müssen zugeben: Tatsächlich hat sich auch schon jemand über die Bonsai-Strategie Gedanken gemacht: Woldemar Wenzelsky, „Mit verkleinerten Menschen in eine bessere Welt“
- Dawydow-Plan: „Der Große Stalinsche Plan zur Umgestaltung der Natur“ wurde 1950 vom Ministerrat der UdSSR verkündet und erst 1986 aufgegeben
- Das Atlantropa-Projekt basierte auf einem Staudamm in der Straße von Gibraltar und wurde von dem deutschen Architekten Herman Sörgel ab 1928 bis zu seinem Tod im Jahre 1952 geplant und bekannt gemacht.
- Mit dem „Great-Man-Made-River-Project“ hat sich der libysche Staatsführer Muammar al-Gaddafi ein Denkmal gesetzt.